

## 1. Hotspot des digitalen Wandels

Ziel: Durch das vielfältige Angebot und die Bereitstellung von digitalen Inhalten schafft die Mediathek Bühl Zugang und Orientierung in digitalen Wissenswelten und tritt als Lotse im digitalen Wandel auf.

### ➤ Zielerreichung durch

#### a) Digitale Informationsquellen umfangreich und aktuell anbieten

Informationsquellen müssen heute ständig und ortsunabhängig verfügbar sein und sollten nicht mehr nur an die physische Zugänglichkeit der Mediathek geknüpft sein. Angebote müssen aktuell sein und das Zeitgeschehen widerspiegeln.

Maßnahmen:

#### a1) *Bestehendes Angebot an digitalen Nachschlagewerken und Informationsquellen ausbauen und komplementieren*

– PressReader

(„PressReader.com bietet Bibliotheken und ihren Nutzern einen Zugang zu mehr als 6000 Zeitungen, Magazinen und Zeitschriften aus aller Welt – in der Bibliothek und von zu Hause aus. Mit PressReader.com können tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften aus 100 Ländern in über 60 Sprachen – häufig noch vor Erscheinen der Print-Ausgabe – online gelesen werden.“<sup>1</sup>)

*Erwartete Kosten: 2.500 € jährlich*

– Brockhaus Wissensservice

Die Printausgabe wurde bereits 2014 zugunsten der Onlineausgabe eingestellt. Brockhaus Online bietet Zugriff auf über 300.000 Stichwörter, mehr als 35.000 Biografien bekannter Persönlichkeiten, über 25.000 redaktionell ausgewählte, geprüfte Weblinks zu Quellen und weiterführenden Themen, rund 33.000 Bild-, Audio- und Videodateien, zahlreiche interaktive Grafiken, Karten und Tabellen. Das Angebot wird laufend aktualisiert. Der Brockhaus steht für verlässliche und zitierfähige Informationen für die berufliche, schulische und private Nutzung.

Umfang des Abos: Brockhaus Enzyklopädie, die deutsche Rechtschreibung, Synonymwörterbuch, Kinderlexikon, Jugendlexikon, 4 Kinderapps (Puzzeln, Buchstabieren, Zählen, Rechnen)

*Erwartete Kosten: 980 € jährlich*

---

<sup>1</sup> <https://www.munzinger.de/search/publikationen/pressreader/info.jsp> (Zugriff 15.03.17)

– Duden Basiswissen Schule

Das Angebot umfasst den Onlinezugang zu allen Schülerduden der relevanten Fächer der Klasse 5-10 sowie Abitur-Vorbereitungstrainer.

*Erwartete Kosten: 550 € jährlich*

a2) *Bestehende Angebote prüfen/aktualisieren oder ggf. durch Online-Ausgabe ersetzen*

– Onlineangebot Munzinger (Personen- und Internationale Organisation-, Länderlexikon für Sekundarstufe II verlässlich zitierfähig)

*Kosten: 900 € jährlich*

– Offlineangebot Encyclopedia Britannica ist das einzige englischsprachige Nachschlagewerk. Derzeit ist leider nicht ersichtlich ob eine Fortführung auf CD-ROM seitens des Verlags geplant ist.

*Erwartete Kosten: ca. 90 € jährlich*

a3) *Neuer Bibliothekskatalog/Web-OPAC-Portal „Open“ von OCLC*

– „Open ist eine clevere, moderne Mediensuche, integriert in ein fortschrittliches und ansprechendes Webangebot. Mit Open für BibliothecaPlus kann die Bibliothek ihren Web-Auftritt einfach selbst erstellen und pflegen. Ein wichtiger Schritt zu mehr Service für Kunden und Bibliothekspersonal. [...] Spezielle Zielgruppenangebote können eingebunden und beworben werden.“<sup>2</sup>

– Die derzeitige Version des Bibliothekskatalogs wird herstellerseitig nicht mehr weiterentwickelt und in naher Zukunft eingestellt. Die Umstellung auf das neue Portal „Open“ ist daher notwendig.

*Erwartete Kosten inkl. Umstieg zum KIVBF: ca. 16.600 € + einmalige Implementierungs- und Schulungskosten von 3.400 €*

a4) *Bedarfsanalyse digitaler Schülerangebote*

Austausch mit Lehrern und Schulleitern, welche Angebote sinnvoll den Unterricht und das Lernangebot ergänzen können. Diese können kosteneffizient durch die Mediathek gebündelt allen pädagogischen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Vermittlung digitaler Angebote kann nur in Kooperation von Schule und Mediathek erfolgen.

---

<sup>2</sup> <https://www.oclc.org/de/bibliotheca-open.html> (Zugriff 15.03.17)

b) Hard- und Software-angebote ausbauen

Maßnahmen:

b1) *Etablierung eines Lernlabors*

- PC- und Internetarbeitsplätze sollten zu einem „Lernlabor“ organisiert werden. Ein geschlossenes „Lernlabor“ bietet den Vorteil, dass ruhiges und konzentriertes Arbeiten ermöglicht wird, gleichzeitig kann das Labor für Fortbildungen, Seminare und Seminarkurse genutzt werden.
- Das Lernlabor soll eine Kapazität für 15-20 Personen bieten und dementsprechend technisch ausgestattet sein. Eine Abtrennung zur restlichen Mediathek ist vorteilhaft, damit konzentriertes Arbeiten ermöglicht wird.

*Realisierung erst nach Umsetzung der Selbstverbuchungsanlage sowie der Verringerung des physischen Bestandes machbar.*

b2) *Zeitgemäße und innovative Hardware ergänzen (Scanner, 3D-Drucker, A3-Drucker, Farbkopierer, Drucken über das eigene Gerät, Interaktive Whiteboards, Geräte zur attraktiven Präsentation digitaler Angebote)*

- Abhängig von der gewünschten Umsetzung des Lernlabors, ergeben sich weitere Möglichkeiten den Service auszubauen und einen „maker space“ zu ermöglichen.
- Softwareangebote beispielsweise um Bildbearbeitungssoftware, Bewerbungssoftware oder Freizeitsoftware (Erstellung von Fotobüchern, Führerscheintrainer etc.) ergänzen.
- WLAN-Reichweite und Verfügbarkeit ausbauen  
Das 2001 erbaute Haus muss auf heutige Anforderungen nachgerüstet werden (mehr Netzwerkanschlüsse, großzügigere Verkabelung, WLAN-Reichweite im ganzen Haus). Um das Drucken vom eigenen Gerät zu ermöglichen, müssen zuerst wichtige technische Voraussetzungen geschaffen werden (Treiber des Druckers sowie IP-Adresse muss öffentlich zugänglich gemacht werden, das erhöht die Gefahr auf Übergriffe und Fremdnutzung auf das Netzwerk von außen).

*Erwartete Kosten bisher noch nicht überschaubar (Abhängig von Ausstattung und Anforderungen an das Lernlabor)*

*Erwartete Kosten für WLAN-Ausbau ca. einmalig 1.500 € (ohne Kosten für Elektriker und Verkabelung). Es ist mit monatlichen Kosten von 100 € auszugehen (Lizenz- und Vertragsgebühren für Telekom und Hotspots).*

c) Medienkompetenz im digitalen Zeitalter fördern

Um in der Berufswelt oder in der Schule erfolgreich zu sein, sind gute Computerkenntnisse heute Voraussetzung. Sowohl für „digital immigrants“ und „digital natives“ kann dies eine Hürde für die berufliche Weiterbildung sein; Medienkompetenz muss erlernt und vermittelt werden.

Maßnahmen:

c1) *Regelmäßige Schulungsangebote*

Um in der Berufswelt oder in der Schule erfolgreich zu sein, sind gute Computerkenntnisse heute Voraussetzung. Sowohl für „digital immigrants“ und „digital natives“ kann dies eine Hürde für die berufliche Weiterbildung sein; Medienkompetenz muss erlernt und vermittelt werden. Dies kann jedoch nur mit einer zeitgemäßen und innovativen Hard- und Software siehe b1 + b2 erfolgen.

c2) *Umfangreiche und ständige Schulung* der Mitarbeiter, um kompetenter Servicepartner zu bleiben.

c3) *Anschaffung von Tablets*

Interaktive Klassenführungen mit Tablets fördern die digitale Medienkompetenz und den Umgang mit verschiedenen modernen Geräten. „Actionbound ist eine Bildungs-App mit vielfältigen Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten. Bibliotheken können z.B. ihre Einführungen und Rallyes damit per Tablet oder Smartphone für Schüler oder andere Bibliothekskunden anbieten. Zuvor werden am PC sogenannte „Bounds“ mit verschiedenen Aufgaben angelegt. Dafür stehen zahlreiche Möglichkeiten (u.a. Quiz, Turnier, Foto- und QR-Codeeinbindung) zur Verfügung.“<sup>3</sup>

Die EDV-Abteilung empfiehlt die Anschaffung von ipads, da hier eine optimale Fernwartung- und Pflege der Geräte gewährleistet ist.

*Erwartete Kosten für Actionbound-Lizenzen 250 € zzgl. MwSt. jährlich*

*Kosten 15 Tablet (iPad 128 GB) 7500 € + 450 € jährliche Kosten für MDM-System*

c4) *Anschaffung ebook-Reader zum Ausleihen*

*Erwarte Kosten für fünf eBook-Reader (Tolino, Kobo, Bokeen, Sony, Pocketbook) ca. 650 €*

c5) *Ausstattung mit tragbaren Geräten*

Um erfolgreich Schulungen und Fortbildungen anbieten zu können, braucht es eine funktionierende Infrastruktur.

---

<sup>3</sup> <https://de.actionbound.com/> (Zugriff 17.03.17)

*Erwartete Kosten stehen im direkten Zusammenhang der Umsetzung und Flächenumnutzung zu einem Lernlabor siehe b1.*

c6) *Digitale Angebote im Kinder- und Jugendsektor ausbauen*

Bereits Kleinkinder wachsen mit digitalen Medien auf und sollen die Möglichkeit haben im spielerischen Umgang Medienkompetenz und Wissen vermittelt zu bekommen. Denkbar sind Angebote, die ergänzend zum Inhalt eines physischen Mediums (beispielsweise einem Bilderbuch) auch digitale oder audiovisuelle Elemente beinhalten und so die multimediale Medienkompetenz fördern.

*Erwartete Kosten: Mehrpreis der interaktiven Angebote ca. 30 % über dem herkömmlichen Buch/Spielpreis*

*Erwartete Kosten Tonies: 20 Tonie-Startersets 1600 €, jede weitere Figur 14,99 €*

d) Zeitgemäßer Social Media Auftritt der Mediathek

Eine offene Kommunikation mit Kunden über Social Media Kanäle ist heute Standard. Anliegen können einfach, orts- und zeitunabhängig über kostenfreie Kanäle platziert werden, dadurch erhöht sich die Kundenzufriedenheit. Eine aktive Einbindung und enger Austausch werden so ermöglicht und BürgerInnen sogar dazu ermutigt.

Maßnahmen:

d1) *Eigene Social-Media-Kanäle für die Mediathek eröffnen*

d2) *Blog für Kinder- und Jugendarbeit (z.B. gemeinsamer Buchempfehlungs-Blog)*

e) Selbstverbuchung/ Umrüstung RFID

Um künftigen Projekten Platz zu schaffen, ist eine Verkleinerung des Ausleihbereichs notwendig. Auch die Bindung des Personals an Ausleihe und Rückgabe kann so in Zukunft flexibler gestaltet werden. Die RFID-Technologie entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Der Kundenservice der Mediathek außerhalb der Öffnungszeiten wird noch komfortabler gelöst.

Maßnahme:

e1) *Selbstverbuchungsanlage implementieren (Terminals, Rückgabeautomat sowie Kassenautomat)*

RFID (Radio Frequency Identification) wird auf verschiedensten Gebieten seit Jahrzehnten angewendet, in Bibliotheken jedoch erst seit wenigen Jahren. Mittels RFID-Technologie können Medien verbucht und gleichzeitig gesichert werden, Verbuchung und Sicherung geschehen so in einem einzigen Schritt.

Nach baulicher Veränderung ist es möglich, einen Rückgabeautomaten im Außenbereich der Mediathek zu installieren, so dass auch außerhalb der Öffnungszeiten Medien zurückgegeben werden können. Sortieranlagen im Hintergrund der Rückgabeautomaten erleichtern alltägliche Routinearbeiten und schaffen so Freiräume, um das bestehende Personal flexibler und effizienter einzusetzen. Zusätzlich zur RFID können auch Kassen-bzw. Bezahlautomaten eingesetzt werden. So würde die bargeldlose Zahlung in der Mediathek ermöglicht werden.

*Erwartete Kosten je nach Ausführung ca. 100.000 € plus Kosten der Umbaumaßnahmen.*